

Liebe Bewerberinnen und Bewerber,

Kinder können aus den verschiedensten Gründen für einige Zeit oder auf Dauer außerhalb ihres Elternhauses leben. Aus diesem Grund werden ständig Familien gesucht, die bereit sind, Kinder und junge Menschen für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer bei sich aufzunehmen.

Die Aufnahme eines Pflegekindes bedeutet eine verantwortungsvolle Aufgabe auf sich zu nehmen.

Pflegefamilien leisten durch ihr Engagement einen wertvollen Beitrag für die Jugendhilfe, in dem sie Kindern ein liebevolles Zuhause, Erziehung und Betreuung geben, die diese für ihre Entwicklung benötigen. Sie unterstützen durch die Aufnahme der Kinder deren Eltern, die für einen Zeitraum oder auf Dauer nicht für ihre Kinder sorgen können.

Die Aufnahme eines Pflegekindes bedeutet in den meisten Fällen eine Umstellung im Familienleben.

Deshalb müssen sich Pflegebewerber überlegen, wie sie ihr Zusammenleben gestalten wollen und mit welchen Anforderungen und Veränderungen sie zurecht kommen müssen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft sich sozial zu engagieren.

*Ihr
Jugendamtsleiter*

Kurzzeitpflege/Bereitschaftspflege

Ist die Aufnahme von Kindern, die vorübergehend einer Betreuung außerhalb der Familie bedürfen.

Gründe hierfür sind beispielsweise Krankenhaus-, Kur-aufenthalte oder andere vorübergehende Notlagen.

Während der zeitlich begrenzten Unterbringung des Kindes in dieser Bereitschaftspflegefamilie soll eine genaue Abklärung über weitere Maßnahmen erfolgen.

Für die Aufnahme eines Kindes in Bereitschaftspflege gelten daher ganz besondere Voraussetzungen.

Vollzeitpflege

ist eine mittel bis langfristige Unterbringung eines Kindes ausserhalb der Herkunftsfamilie.

Meist gibt es relativ akute Auslöser, die dazu führen dass ein Kind ausserhalb der eigenen Familie lebt. Für die leiblichen Eltern und die Kinder stellt dies zumeist eine hohe emotionale Belastung dar.

Wie werden Sie Pflegebewerber?

1. Erstkontakt

Sie melden sich im Stadtjugendamt Passau. Dort erhalten Sie Information und Beratung entweder schriftlich, telefonisch oder persönlich, um Ihre ersten Fragen zum Thema Pflegekinder zu beantworten.

2. Nötige Unterlagen

Das Jugendamt übergibt Ihnen einige Grundinformationen und die Bewerberunterlagen.

Sie benötigen darüber hinaus ein

- ärztliches Attest
- erweitertes Führungszeugnis
- Lebenslauf
- und eine Stellungnahme bzgl. Ihrer Motivation ein Pflegekind aufzunehmen

3. Überprüfung

Anhand Ihrer Unterlagen, den Eindrücken aus den Gesprächen und Ihrer Lebenssituation wird ein Eignungsbericht erstellt.

4. Rückmeldung

Sie erhalten zeitnah Rückmeldung über das Ergebnis der Überprüfung.

5. Pflegeeltern Wartestatus

Ab jetzt steht man in der offiziellen Pflegeelternkartei und kann vom Jugendamt konkret bezüglich Pflegekindern kontaktiert werden.

Findet sich die passende Konstellation und das passende Kind nimmt der entsprechende Mitarbeiter des allgemeinen Sozialdienstes Kontakt mit Ihnen auf und bespricht das weitere Vorgehen. Manchmal kann dies sehr schnell gehen, Wartezeiten sind aber normal.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aus der Praxis

Bei einem Routinebesuch beim Arzt kommt plötzlich die unerwartete Diagnose. Ein Krankenhausaufenthalt für mehrere Wochen ist unvermeidbar. Aber wohin nur mit den Kindern während dieser Zeit? Mitnehmen Schwierig; Die Großeltern sind auch getrennt, bereits weit über Siebzig und leben weit entfernt. Was tun?

Hier kommen Sie als Pflegeeltern ins Spiel.

Häufig sind die Ursachen übrigens umfassender. Die Kinder bleiben daher oft auch Jahre in Pflegefamilien.

Ihre Ansprechpartner

Christian Hadersdorfer
Dipl. Sozialpädagoge - FH
Telefon 0851 / 396 - 747
Pflegekinderwesen@passau.de
www.passau.de/pflegekinderwesen

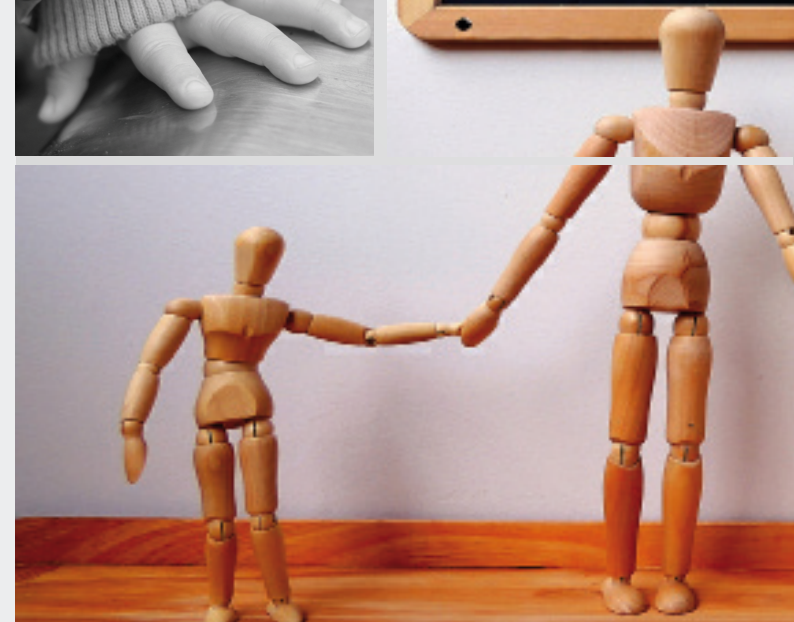
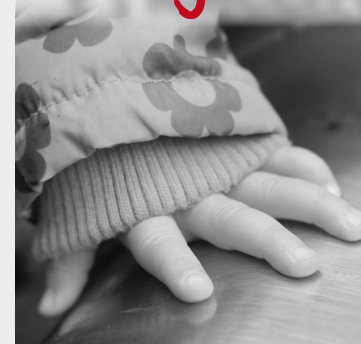
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Stadt Passau
Spitalhofstraße 21
94032 Passau
Fax: 0851 / 396 – 88 724
www.passau.de

Herausgeber:
Stadt Passau
Rathausplatz 2
94032 Passau
Gestaltung und Inhalt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Fotos Stadt Passau & Jürgen Jotzo /PIXELIO



PASSAU
Leben an drei Flüssen

Pflegeeltern Werden



PASSAU
DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

Grenzenlos lebenswert